

Bremer Autoren

Die Hanseaten Horst Wehrse und Jörg Birkholz zeigen sich mit neuer Literatur. Bremen darf gespannt sein ...



Mit Freu(n)den unterwegs

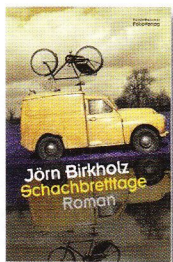
Horst Wehrse

Wer träumt nicht davon, einmal seinen Koffer zu packen und alle Länder dieser Welt zu besuchen – Horst Wehrse hat sich diesen Traum erfüllt.

Mit dem Reisebericht 'Mit Freu(n)den unterwegs' beschreibt Horst Wehrse seine fünfmonatige Reise quer durch die Welt. Der Leser wird mit in die Naturparks der Vereinigten Staaten, auf die historischen Schätze der Osterinseln und zu den herrlichen Stränden in Costa Rica mitgenommen. Außerdem geht in Neuseeland und Australien, wo verschiedene Teile des Kontinents mit dem Zug erkundet werden, die Reise weiter. Zuletzt darf der Leser Teil der Schiffsreise von Singapur nach Italien werden, nachdem in Hongkong, Vietnam und Myanmar ein zwischen Stopp eingelegt wurde. Gemeinsam mit Freunden oder alleine entdeckte Wehrse fast alle Kontinente und deren unterschiedliche Kulturen. Sehr detailreich und leicht verständlich bekommt der Leser kulturnahe Eindrücke geschildert, die nicht nur in die Ferne locken, sondern auch ein gutes gesamt Bild über die jeweiligen Orte vermitteln. Egal ob im Vietnam oder in Los Angeles, auf dem Containerschiff oder im Zug, bei allen Situationen erhält der Leser eine gute Mischung von subjektiven Eindrücken und von kleinen allgemeinen Informationen. Eine größere Auswahl an Fotos wäre schön zur Verbildlichung der vielen authentischen Eindrücke. Erst jetzt im Ruhestand kann der passionierte Weltenbummler Horst Wehrse seinem Reisefieber nachgehen und berichtet nicht nur in Büchern sondern auch in seinem Blog über seine zahlreichen Reisen. Als junger Erwachsener zog der 1950 geborene Wirtschaftskaufmann nach Bremen und verbringt seine freie Zeit nun damit, fremde

Länder zu bereisen und seinen Lesern Lust zu machen, ihm dies gleichzutun. MG

Horst Wehrse, „Mit Freu(n)den um die Welt. Erinnerungen an ein fünfmonatiges Sommermärchen“, erschienen bei Sbaker Media, 10,90 Euro.



Schachbretttag

Jörg Birkholz

Der Erstlingsautor Benedikt Buchholz weiß, dass der Buchmarkt hart umkämpft ist – bei 100 000 veröffentlichten Werken jedes Jahr ist das kein Wunder. So beschließt er auf eigene Faust sein Buch zu bewerben und macht sich gemeinsam mit seinem Freund und Vorleser Victor auf durch die deutsche Provinz um die wenigen Zuhörer von seinem Roman zu überzeugen. Auf dem Höhepunkt ihrer Reise – einem Luxushotel in Rügen – überschlagen sich die Ereignisse.

Der aus Bremen stammende Autor Jörg Birkholz redet über seinen Erstling und erzählt die Geschichte eines frischgebackenen Buchautors. Ob die Geschichte autobiografisch sein soll, ist nicht bekannt, aber in jedem Fall ist es ein sehr unterhaltsames Buch über die ungeplanten Wendungen im Leben. Beißende Ironie und sehr gelungene Dialoge machen dieses Werk des begabten Schriftstellers, welcher für ein eigenes Erstlingswerk 'Deplatziert' eine Nominierung für den 14. Irseer Pegasus ergattert hat, so unverzichtbar.

In seinem neuen Werk 'Schachbretttag' erzählt Jörg Birkholz die Geschichte eines Jungautors, der versucht sein Erstlingswerk auf eigene Faust zu bewerben und sich dafür auf eine Lesereise quer durch die deutsche Provinz macht. EA

Jörg Birkholz, „Schachbretttag“, erschienen bei Folio, 19,90 Euro.

Lesung am 10. Februar um 18 Uhr in der Stadtteil-Bibliothek Bremen-Vabr und am 23. Februar um 18 Uhr in der Stadtteil-Bibliothek Huchting.